



**I M R A T H A U S**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An die  
Medien

Dortmund

09.12.02

Pressemitteilung

CDU-Fraktion hat Glaubwürdigkeit verloren

Die Wahl Hubert Jungs zum Verkehrsvorstand der Stadtwerke bedeutet die erste Umdrehung des schon vor langer Zeit geplanten Personalkarussells Jung-Kossack. Diese Wahl macht vor allen Dingen eines deutlich: Die Koppelung aus Sach- und Personalentscheidungen ist gängiges Mittel der Kommunalpolitik von CDU und SPD, die Versorgung von parteipolitisch verdienten Kommunalpolitikern ist ein entscheidendes Kriterium für die Besetzung hochdotierter Führungspositionen.

Dazu Daniela Schneckenburger, Fraktionssprecherin der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN:

„Mit dem Personaldeal, der zur Wahl Hubert Jungs als Verkehrsvorstand der Stadtwerke geführt hat, hat die CDU-Fraktion ihr Glaubwürdigkeit verloren. Waren die Christdemokraten vor der Wahl noch als Kritiker der Dortmunder Filzes und Postenschachers angetreten, für den bislang die SPD stand, zeigen sie nach der Wahl, dass es ihnen vor allen Dingen um Teilhabe am großen Geschäft der Selbstbedienung geht. Nicht zuletzt wird damit auch die Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien und ihre Integrität grundsätzlich in Frage gestellt, wenn deutlich wird, dass die Zustimmung zum Haushalt der Stadt mit einer Personalzusage für ein Fraktionsmitglied erkaufte werden kann. Die politischen Grundüberzeugungen der CDU, dass Wettbewerb und Ausschreibung von Positionen Qualität und Leistungsfähigkeit sichere, sind offensichtlich nichts mehr als Worthülsen, wo es um die Bedienung des eigenen Personals geht.“